



Abb. 1: Ein strukturierter Arbeitsplatz mit klaren räumlichen Grenzen

Dies hilft der (visuellen) Orientierung und schafft so ein Gefühl der Klarheit und Sicherheit.

Die TEACCH-Prinzipien werden angewendet. So ist der Aufgabenbereich links, in der Mitte der Arbeitsbereich und rechts der Fertigungsbereich. Dies schafft zusätzlich eine visuelle Orientierungshilfe. Der Arbeitsbereich ist außerdem so eingerichtet, dass visuelle Störreize reduziert sind.



Abb.2: Auch im Morgenkreis helfen klare Begrenzungen zur visuellen Orientierung im Raum



Abb. 3: Klare visuelle Markierung und Abtrennung durch Fotos, Bänder und Teppichfliesen, sowie eine Box.